Schutt- und Aschehalde am Schacht Döltz

Schlagwörter: Halde (Wirtschaft)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Leipzig
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



auf der Halde
Fotograf/Urheber: Josephine Dreßler



Am östlichen Ende der Friederikenstraße erhebt sich eine aus Kraftwerksasche und 1945 bis 1946 aufgeladenen Trümmern gebildete Halde, die an ihrer höchsten Stelle fünf bis 10 Meter über dem umgebenden Gelände liegt. Die knapp vier Hektar umfassende Aufschüttung ist mit Gehölz bestanden und als südwestlicher Eckbereich Teil der Bergbaufolgelandschaft bzw. des Erholungsparks Lößnig Dölitz, der in den 1980er Jahren entstand.

(Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Quellen/Literaturangaben:

- Noack, Thomas: Förderschachtanlage Dölitz; In: Stadt Leipzig (Hg.): Denkmal Stadt Leipzig. 30 Jahre kommunale Denkmalpflege, Leipzig 2022, S. 207–209, S. 207.
- GeoSN, dl-de/by-2-0: Geländehöhe über Sachdatenabfrage; 2022.

BKM-Nummer: 30500388

Schutt- und Aschehalde am Schacht Döltz

Schlagwörter: Halde (Wirtschaft)
Ort: Dölitz-Dösen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 17 37,69 N: 12° 24 11,14 O / 51,2938°N: 12,40309°O
Koordinate UTM: 33.318.942,93 m: 5.685.700,71 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.528.222,48 m: 5.684.407,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schutt- und Aschehalde am Schacht Döltz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500388 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**